Erfahrungsbericht - Studium

Die folgenden Seiten beschreiben wie ich mich auf mein Auslandssemester vorbereitet habe, wie dieses grob ablief und warum ein Auslandssemester eine super Erfahrung ist.

# Vorbereitung

Mir kam die Idee ein Auslandssemester zu machen, als ich neben einer Bekannten in der Bah gesessen habe um zur Uni zu fahren und sie mir von Ihrem Auslandssemester in Kanada erzählt hat. Ich war sofort davon angetan und habe überlegt auch ein Auslandssemester zu machen, was ich dann ja auch tat. Den letzten Ruck oder die letzte Überzeugung gaben mir meine Freunde und Kommilitonen, welche sagten, dass sie auch ein Auslandssemester anstrebten. Somit war der Entschluss gefasst über Erasmus ein Auslandsemester zu machen.

## Auswahl der Hochschule (inklusive Bewerbung)

Für unsere Gruppe stand fest: Der Ort an dem wir unser Auslandssemester absolvieren wollen sollte englischsprachig sein. Zusätzlich ist das europäische Ausland in Punkto Reisekosten, Visum, Versicherung und finanzieller Unterstützung der Hochschule günstiger. Wir entschieden uns gemeinsam für den Bereich UK/Irland.

Wir vereinbarten ein frühes Treffen mit dem International Office um eine Partnerhochschule auszuwählen. England fiel wegen einiger Komplikationen in der Vergangenheit raus. Aufgrund unseres Studienganges Informationswissenschaft entschieden wir uns am Ende für die UCD in Dublin, Irland. Wir bewarben uns recht früh, ein Jahr vorher, in unserem Fachbereich. Da wir zu viert gehen wollten und es offiziell pro Semester nur einen sicheren Platz pro Studiengang gibt folgte ein langes Warten auf die Rückmeldung aus Dublin. Wir bewarben uns ohne vorläufige Rückmeldung online an der UCD für unser Auslandssemester. Letztendlich bekamen wir alle vier eine Zusage aus Irland.

## Wohnungssuche

Dublin ist in Sachen Wohnungssuche sehr kurzfristig veranlagt. Meist findet man online Angebote ab ‚jetzt‘. Über rent.ie hat sich leider nie jemand zurück gemeldet. Die online-Suche gestaltete sich sehr schwierig. Zusätzlich sollte man niemals einer Unterkunft zusagen, wenn man Geld hinterlegen soll! Dies ist oft nur Abzocke. Wir sind zwei Wochen vor Semesterstart nach Dublin gereist und haben dort zunächst in einem AirBnB gewohnt, um die Möglichkeit zu haben vor Ort nach Unterkünften zu suchen. Dies gestaltete sich dennoch recht schwierig, da die Studentenunterkünfte am Campus/Wohnungen im Allgemeinen sehr begrenzt sind und die Miete in Dublin generell recht hoch ist. Zusätzlich ist es üblich sich mit zwei oder drei Leuten ein Zimmer zu teilen. Meine Kommilitone und ich hatten viel Glück und die „Veranstalterin“ des AirBnB fand für uns recht schnell eine Unterkunft, welche preislich passend war. Dies war zwar recht weit weg vom Campus, allerdings hatten wir so auch das Glück jeder ein Einzelzimmer haben zu können.

## Versicherung

Da Irland zu Europa gehört ist man eigentlich auch weiterhin über seine deutsche Krankenversicherung geschützt. Ich habe jedoch zusätzlich eine Auslandsversicherung abgeschlossen, welche zusätzlich eine Zahnzusatzversicherung, sowie einen Rücktransport im Notfall abdeckte. Ich bin zwar gesund zurückgekommen, würde es aber dennoch jedem empfehlen nicht „unversichert“ über längere Zeit ins Ausland zu gehen.

## Sonstiges

(bitte präzisieren)

### Learning Agreement

Die Learning Agreements waren recht schnell nachgereicht, auch wenn es teilweise einige Schwierigkeiten mit Kursen gab, welche Äquivalent zu den Kursen in Deutschland sind. Nichts desto trotz haben wir, also ich und meine Kommilitonen es geschafft passende Kurse zu finden und diese zu ersetzen.

### Banking

Ich besaß bereits vor Antritt des Auslandsemesters eine „Prepaid“- Kreditkarte für Urlaube, dementsprechend musste ich mich hierbei um nichts mehr kümmern. Das Problem was ich mit dieser Karte allerdings hatte war, dass ich eine Gebühr zahlen musste wenn ich Geld abgehoben habe. Ansonsten konnte ich ohne Gebühr überall bezahlen.

### Whatsapp Gruppe Erasmus

Eine Whatsapp Gruppe von Erasmusleuten , haben wir schon vor dem Irland Aufenthalt gemacht, während der Abschlussveranstaltung von Erasmus.

### Erasmus auf fb

Erasmus auf Facebook habe ich nicht verwendet und habe es auch nicht benötigt

### Adapter

Einen Adapter für die Steckdosen besaß ich schon, da ich nachdem ich mein Abitur abgeschlossen habe, ein halbes Jahr nach Australien gegangen bin und dort Work & Travel gmeahct habe.

# Formalitäten vor Ort

Einmal in Dublin angekommen, gibt es natürlich neue Sachen zu organisieren. Eine Wohnung gefunden? Super! Da hört es für die meisten nur leider nicht auf.

## Telefon-/ Internetanschluss

In Irland habe ich mir eine neue Sim Karte zugelegt, damit ich sowohl eine Irische Nummer besitze, sowie dauerhaft mobiles Internet habe, was im Nachhinein nicht nötig gewesen wäre, da es in Irland quasi überall freie WLan Spots gibt (sogar in den Bussen). Die Sim Karte habe ich mir dort in einem Tesco (Supermarkt) geholt.

## Bank-/ Kontoeröffnung

Wie oben bereits beschrieben musste ich kein neues Konto eröffnen sondern habe meine Auslandskreditkarte verrwendet.

## Sonstiges

(bitte präzisieren)

# Studium

## Einschreibung an der Gasthochschule

Da wir sehr früh dran waren mit dem Einschreiben, mussten wir lange auf eine Bestätigung von beiden Hochschulen und vom Erasmus Programm warten, bis wir endlich die Gewissheit hatten, dass wir angenommen sind. Es gab einen langen und lange andauernden Email Verkehr, welcher viel Zeit und Kraft in Anspruch genommen hat, da man lange keine Sicherheit hatte ob man angenommen oder abgelehnt worden sei.

## Vorlesungen

Die von mir belegten Kurse, beschränkten sich alle auf den von mir besuchten Studiengang und sollten deshalb auch so nah an den Kursen sein, welche ich auch in Deutschland belegen würde. Hierbei gab es einige Schwierigkeiten, da es schwer war passende Kurse zu finden (wie oben bereits beschrieben). Die Kurse, welche in Irland angeboten wurden, waren zudem sehr gering, d.h. wenige geeignete Kurse welche auf meine Studiengang, Informationswissenschaft, zutreffend waren. Des Weiteren waren einige der Kurse nicht meinem derzeitigen Semester entsprechend. Ich habe viele Kurse gewählt in denen ich eine Präsentation halten oder eine Hausarbeit schreiben musste. Die Unterrichtsmethoden waren ähnlich wie in Deutschland, allerdings wurde in Dublin mehr Wert auf eigen verantwortliches Lernen gelegt. Im allgemeinen haben mir die Kurse gefallen, ich konnte aber nicht aus allen neues Wissen erlangen.

## Prüfungen

## Betreuung durch Gasthochschule

Die Betreuung der Gasthochschule zur Prüfungszeit war sehr gut geregelt. Man bekam zeitnah neue Emails zu Beginn und Veranstaltungsort der Prüfungen.

# Alltag/ Freizeit

## Ausgehmöglichkeiten

Ausgehmöglichkeiten sind in Irland durchaus einige gegeben, da es quasi an jeder Ecke in Dublin ein Pub gab :D. Restaurants gab es auch zu Hauf in verschiedenen Preiskategorien, von Fastfood bis Haute Cuisine.

## Öffentliche Verkehrsmittel

Dublin hat im allgemeinen eine eher merkwürdige Anbindung von Bussen und Bahnen, nach einiger Zeit findet man sich allerdings zurecht und weiß zumindest, welcher Bus zu einem nach Hause oder zur Uni fährt.

## Sonstiges

(bitte präzisieren)

# Fazit

Meine beste Erfahrung war es neue Menschen kennen zu lernen und mit diesen Spaß zu haben. Ich habe in Irland an der UCD Handball gespielt und mich schnell mit meinen Teamkollegen angefreundet und so auch neue Kontakte für die Zukunft knüpfen können. Des Weiteren empfand ich die Reisen als unbeschreiblich schön. Es war wirklich eine Reise wert und ich werde definitiv nochmal nach Irland gehen, den Rest des Landes bereisen und einige neue Freunde treffen. Wirklich schlechte Erfahrungen habe ich in Irland nicht gemacht, da ich wirklich Glück mit der Wohnungssuche hatte, auch wenn es hier einige Startschwierigkeiten gab.